

# Bauernspruch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 40: **OLMA**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-491718>

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

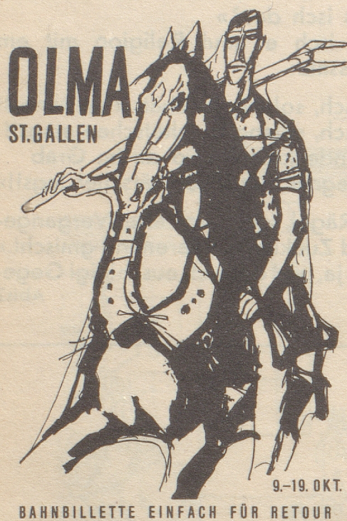
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





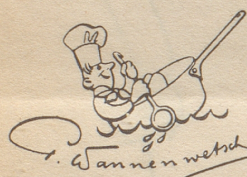
**OLMA**  
ST. GALLEN

9.-19. OKT.

BAHNBILLETTE EINFACH FÜR RETOUR

## BAHNHOF-BUFFET St. Gallen

Gut gepflegte Küche — Reelle Weine  
Pilsner Ausschank  
Mit bester Empfehlung: O. Kaiser-Stettler



Wenn Sie wirklich gut  
essen wollen, dann ...

**Hotel „Rössli“  
Balsthal**

P. Wannenwetsch  
Tel. (062) 874 16

Speiseöl · Speisefett



Jede Hausfrau weiss,  
wenn Fett und Oel - dann SAIS!

**Hartnäckige  
Hühneraugen**  
beseitigt der **HEXA**-STIFT  
Fr. 1.50 / in Apotheken  
und Drogerien

## Appenzeller Witze

Ein Appenzeller verheiratete sich unbesonnen und wurde unglücklich. Darüber zur Rede gestellt, antwortete er: «I han m Liebgott sin Wyberhuffe nüd welen onderenand mache; i ha gad di eerschtbescht obenab gnoo.»

Ein Ehepaar war mit Heuen beschäftigt. Die Frau, erfreut ob dem Wohlgeruche des Heues, hielt sich davon eine Handvoll vor die Nase und sagte: «I wött, i wär e Chuel!» «Ond i wött, du wäärischt keni», meinte Sebadoni.

Als man jemanden fragte, woher es wohl komme, daß die Welt immer schlimmer werde, sagte er: «s hääht jo alewilen i de Lychepredege, es teuid all gad di beschte schteerbe.»

«Woher kommen die Gewitter, Anneli?» «Vo minner Großmuetter, Herr Lehrer.» «Warum denn?» «Mini Großmuetter sääd aliwil: s Gwitter ischtmr scho lang in Glidere glege.»

«Herr Toktr! Minn Ma ischt vom Roß abikeit ond jetz hädr e großes Loch im Chopf.» «Oha! graad di tömmscht Schtell.»

Ein Gemeindehauptmann wurde nicht mehr gewählt. Er wurde deshalb ‚usgöpplet‘, worauf er erwiderte: «I ha scho gwöht, das i nöd de bescht Hop-pme wäär. Aber i heft gmäänt, för das Gmäändli wääri all no guet gnueg gyl!»

Ein geduldiger Mann, dem seine Frau in allem widersprach, sagte einst, als dies wieder geschah: «I wääße glych, dasi e guets Wybli ha.» — «En Tüüfl häschtl!» schrie sie ihn an.

Ein kleines Bübchen aß unterwegs von zwei Würsten, die es nach Hause bringen sollte, die eine. Als ihn die Mutter fragte, wo er die andere Wurst habe, streckte er der Mutter die andere Wurst entgegen und sagte: «Ebe das ischt jo di ander!»

(Entnommen dem illustrierten Buch «Der Appenzeller Witz», eine Studie aus dem Volke von Alfred Tobler. In 12. Auflage erschienen im Nebelspalter-Verlag Rorschach.)

### Bauernspruch

An einer ostschweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung war im Jahre 1913 der trübe Spruch zu lesen:

D Herdöpfel, die frist mi Sau.  
Und d Milch bruchid d Chind und d Frau.  
Und s Heu fressed mini zwoo Geiße.  
I selber sett vu'n Räbe feiße.  
Jetzt wenn i nu na öpper heft.  
Wo mini Schulde frässe wetf!

**HOTEL - HECHT**  
  
**DÜBENDORF**  
Telefon 93 4375 FRED HIRTER-SAXER, Chef de cuisine

**HOTEL PILATUS HERGISWIL am See**  
Reizend am See gelegen mit entzückender Terrasse. Fischspezialitäten  
Glanzende Unterhaltungskapelle. Parkplatz Tel. (041) 75 12 63 J. L. Fuchs

Als Blutreinigungs - Kur  
**Uvaferment**  
die gutschmeckende  
**TRAUBENHEFE**  
Verlangen Sie Gratisprospekt  
**HAMMERSTEIN-APOTHEKE**  
Rennweg 27 Zürich 1

Welch' angenehmes  
Licht mit den innen  
opalisierten Lampen  
**AARAU - Silox**  
**GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU**

**WEICH  
WIE AUF  
KISSEN!**  
So fühlen Sie sich auf  
Scholl's wunderbaren  
Schaumbett-Sohlen.  
Der Fuß ist abgepolstert  
von der Ferse bis zur  
Zehenspitze. Millionen  
winziger Luftporen  
machen jeden Schuh  
zum Luftpolster.  
Einzigartige Linderung  
bei Fußbrennen,  
Hornhautschmerz oder  
empfindlichen Füßen.  
Fr. 2.70 pro Paar.  
Gönnen Sie sich  
schon heute  
diese Wohltat!  
In Drogerien,  
Schuhgeschäften  
und Scholl-  
Instituten.

**Scholl's  
SCHAUMBETT-  
SOHLEN**